

16.05

Kreuzen Sie in der folgenden Darstellung für die einzelnen Konten die zutreffende Spalte an.

Nr.	Sachverhalte	Bilanzkonten		Erfolgskonten	
		Aktiven	Passiven	Aufwand	Ertrag
1	Bankverbindlichkeiten				
2	Materialverbrauch				
3	Werbung				
4	Verbindlichkeiten L+L				
5	Fertige Erzeugnisse				
6	Energieverbrauch				
7	Mietzinseinnahmen				
8	Unterhalt und Reparaturen				
9	Gewinnvortrag				
10	Löhne				
11	Fahrzeuge				
12	Abschreibungen				
13	Zinsen für an Dritte gewährte Darlehen				
14	Produktionserlös				
15	Forderungen L+L				
16	Warenverkauf				
17	Warenvorräte				
18	Büromaterialverbrauch				
19	IT-Systeme				
20	Erhaltenes Darlehen				

16.06

Das Eigenkapital einer Unternehmung errechnet sich als Saldo zwischen den Aktiven und dem Fremdkapital. Erfolgswirksame Geschäftsfälle beeinflussen immer das Eigenkapital:

Aufwandsverbuchungen führen zu einer Abnahme des Eigenkapitals (man wird «ärmer»), Ertragsverbuchungen führen zu einer Zunahme des Eigenkapitals (man wird «reicher»).

Bilanz	
Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen	Fremdkapital
Anlagevermögen	Eigenkapital

a) Beurteilen Sie, welche Auswirkungen die folgenden Geschäftsfälle auf das Eigenkapital des Coiffeur-Salons Lara haben:

Nr.	Geschäftsfälle	Eigenkapital		
		bleibt unverändert	nimmt zu	nimmt ab
1	Barkauf einer neuen Föhnhaube			
2	Bareinzahlung auf das Bankkonto			
3	Banküberweisung der Monatsmiete			
4	Eine Kundin zahlt bar für Haarwaschen und -schneiden.			
5	Kreditkauf eines neuen Kundensessels			
6	Barverkauf des alten Mobiliars (zum Buchwert) ^①			
7	Bankbelastung für Telefon und Internet			
8	Rückzahlung eines Darlehens durch Banküberweisung			
9	Bankbelastung für Versicherungsprämien			
10	Rechnungsversand für Haarpflege an Kundinnen im Altersheim			

b) Welche dieser Buchungen sind erfolgswirksam (verändern den Gewinn oder Verlust)?

① Der Buchwert ist der Wert gemäss Buchhaltung.

16.07

a) Verbuchen Sie folgende erfolgswirksame Geschäftsfälle des Coiffeur-Salons Lara, und weisen Sie die Auswirkungen auf die Bilanz und Erfolgsrechnung nach.

Aufwandsverbuchung

Geschäftsfälle	Bilanzkonto		Aufwandskonto		Auswirkungen
1. Banküberweisung der Monatsmiete CHF 1 500.–	Bankguthaben		Raumaufwand		+ Aufwand – Aktiven Das Eigenkapital <input type="checkbox"/> wird grösser <input type="checkbox"/> wird kleiner <input type="checkbox"/> bleibt gleich
	Soll	Haben	Soll	Haben	
2. Banküberweisung der Monatslöhne CHF 5 000.–	Bankverbindlichkeiten		Lohnaufwand		Das Eigenkapital <input type="checkbox"/> wird grösser <input type="checkbox"/> wird kleiner <input type="checkbox"/> bleibt gleich
	Soll	Haben	Soll	Haben	

Ertragsverbuchung

Geschäftsfälle	Bilanzkonto		Ertragskonto		Auswirkungen
3. Barzahlungen von Kundinnen für Haarschneiden CHF 2 000.–	Kasse		Dienstleistungsertrag		Das Eigenkapital <input type="checkbox"/> wird grösser <input type="checkbox"/> wird kleiner <input type="checkbox"/> bleibt gleich
	Soll	Haben	Soll	Haben	
4. Kundinnen zahlen die ausgeführten Coiffeurarbeiten mit EC-Direct auf das Bankkonto CHF 3 500.–	Bankverbindlichkeiten				Das Eigenkapital <input type="checkbox"/> wird grösser <input type="checkbox"/> wird kleiner <input type="checkbox"/> bleibt gleich
	Soll	Haben			

b) Die Buchungsregeln für die Aufwands- und Ertragskonten ergeben sich zwangsläufig aus ihrer Verbindung mit den Aktiv- und Passivkonten. Leiten Sie aus den nebenstehenden vier Geschäftsfällen die Buchungsregeln für die Erfolgskonten her, und veranschaulichen Sie diese in den Kontenschemen.

Aufwandskonto		Ertragskonto	
Soll	Haben	Soll	Haben
	Aufwandsminderungen		
-----		-----	

c) Erklären Sie, warum es bei den Aufwands- und Ertragskonten keine Anfangsbestände gibt.

d) Geben Sie Beispiele für Aufwands- bzw. Ertragsminderungen.

Aufwandsminderungen	Ertragsminderungen
-----	-----
-----	-----
-----	-----

e) In welche Abschlussrechnung sind die Saldi aus den Aufwands- bzw. Ertragskonten zu übertragen?

f) Weshalb spricht man bei Aufwands- und Ertragskonten von Erfolgskonten?

g) Welche Erfolgskonten bewirken

eine Zunahme des Eigenkapitals?

eine Abnahme des Eigenkapitals?

16.08

Welche Geschäftsfälle haben die folgenden Buchungen im **Haushaltgeschäft R. Grieshaber** bewirkt? Die erfolgswirksamen und die erfolgsunwirksamen (erfolgsneutralen) Vorgänge sind in der entsprechenden Spalte anzukreuzen.

Nr.	Soll	Haben	Geschäftsfälle	erfolgswirksam	erfolgsunwirksam
1	Kasse	Bankguthaben			
2	Lohnaufwand	Bankguthaben			
3	Forderungen L+L	Warenertrag			
4	Mobilien	Verbindlichkeiten L+L			
5	Immobilien	Eigenkapital			
6	Zinsaufwand	Bankguthaben			
7	Abschreibungen	Mobilien			
8	Warenertrag	Forderungen L+L			
9	Bankguthaben	Passivdarlehen			
10	Eigenkapital	Fahrzeuge			
11	Unterhalt und Reparaturen	Kasse			
12	Immobilien	Hypotheken			
13	Werbeaufwand	Verbindlichkeiten L+L			
14	Bankguthaben	Zinsertrag			
15	Passivdarlehen	Bankguthaben			

16.09

a) Wie lauten die Buchungen zu den Geschäftsfällen im Journal? Zeigen Sie zudem die Auswirkungen auf die Bestandes- und Erfolgskonten auf (Aktiven = a, Passiven = p, Aufwand = A, Ertrag = E). Die Auswirkung bei Nr. 1 ist bereits eingetragen.

Journal

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Auswirkungen	
				Soll	Haben
1	Barkauf von Mobiliar			+ a	- a
2	Kunden zahlen auf das Bankkonto (Guthaben) ein.				
3	Banküberweisung (Verbindlichkeit) für die Miete der Geschäftsräume				
4	Die Rechnung für ein Werbeinserat trifft ein.				
5	Lohnzahlungen durch Bank (Guthaben)				
6	Verkauf von Waren auf Kredit				
7	Kunden zahlen auf das Bankkonto (Verbindlichkeit) ein.				
8	Die Bank belastet Zinsen.				
9	Die Fahrzeuge werden abgeschrieben.				
10	Der Kauf eines Landstückes wird durch Hypotheken finanziert.				
11	Einem Kunden wird auf der verkauften Ware ein Rabatt gewährt.				
12	Das Aktienkapital wird erhöht. Die Einzahlung des Gegenwertes erfolgt auf die Bank (Guthaben).				
13	Bankgutschrift (Guthaben) für Zinsen auf dem gewährten Darlehen an L. Hess				
14	Barverkauf von selbst hergestellten Erzeugnissen				
15	Monatsrechnung für Dieselbezug für den Transportwagen				

b) Kreuzen Sie an, wie sich die folgenden Buchungen auf den Gewinn auswirken.

	Zunahme	Abnahme	keine Wirkung
Buchung Nr. 1			
Buchung Nr. 4			
Buchung Nr. 6			
Buchung Nr. 9			

16.10

Für Unterhalt und Reparaturen führt die **Produktion AG** das folgende Aufwandskonto.

a) Verbuchen Sie den Geschäftsverkehr, führen Sie den Saldo nach, und schliessen Sie das Konto ab.

Unterhalt und Reparaturen

Datum	Text (Geschäftsverkehr)	Soll	Haben	Saldo
5.1.	Rechnung für Servicearbeiten (CHF 750.–)			
15.1.	Barzahlung für Reparaturen an der Stanzmaschine (CHF 1720.–)			
27.1.	Rechnung der Elektro Volt SA für elektrische Installationen (CHF 2 100.–)			
5.2.	Barzahlung für diverses Verbrauchsmaterial (CHF 480.–)			
6.2.	Die Elektro Volt SA gewährt nachträglich 10 % Rabatt.			
22.2.	Rechnung für die Revision der Fräsmaschine (CHF 650.–)			
31.3.	Die in den obigen Rechnungen enthaltene Mehrwertsteuer (MWST) wird von der eidg. Steuerverwaltung als Vorsteuerabzug zurückgefordert (CHF 393.–).			
31.3.	Saldo			

b) Weshalb beginnt das Konto nicht mit einem Anfangsbestand?

c) Welche Eintragungen sind grundsätzlich im Soll, welche im Haben zu verbuchen?

16.11

Die **Fabrik GmbH** führt für den Verkauf ihrer Produkte das Konto Produktionserlös.

a) Verbuchen Sie den Geschäftsverkehr, führen Sie den Saldo nach, und schliessen Sie das Konto ab.

Produktionserlös

Datum	Text (Geschäftsverkehr)	Soll	Haben	Saldo
7.1.	Rechnung an Konstruvit GmbH (CHF 1 850.-)			
12.1.	Barverkäufe im Laden (CHF 9 700.-)			
27.1.	Rechnung an die Mecano SA (CHF 12 100.-)			
8.2.	Rücknahme mangelhafter Erzeugnisse (CHF 820.-)			
9.2.	Der Mecano SA wird nachträglich 10 % Rabatt gewährt.			
22.3.	Rechnung an die Alesa AG (CHF 3 650.-)			
31.3.	Die in den obigen Verkäufen enthaltene Mehrwertsteuer (MWST) wird der eidg. Steuerverwaltung gutgeschrieben (CHF 1 807.-).			
31.3.	Saldo			

b) Welche Eintragungen sind grundsätzlich im Soll, welche im Haben zu verbuchen?

c) Weshalb spricht man bei der mit 7,7 % eingerechneten Mehrwertsteuer von einer Umsatzsteuer?

16.12

Im Folgenden sind die Buchungssätze für den Januar 20_6 im Journal der Einzelunternehmerin **A. Beyer, Geschenkartikel**, korrekt eingetragen. Ergänzen Sie die Buchungen mit dem entsprechenden Text.

Journal

Datum	Text	Soll	Haben	Betrag
4.1.		Bankguthaben	Eigenkapital	10 000
9.1.		Forderungen L+L	Warenertrag	1 450
12.1.		Versicherungsaufwand	Verbindlichkeiten L+L	290
15.1.		Warenertrag	Forderungen L+L	60
15.1.		Bankguthaben	Forderungen L+L	750
18.1.		Verbindlichkeiten L+L	Bankguthaben	830
21.1.		Energieaufwand	Verbindlichkeiten L+L	175

Doppelter Erfolgsnachweis

17.01

In den vorangehenden Kapiteln haben Sie mit den Konto, dem Journal, dem Hauptbuch sowie mit Bilanz- und Erfolgsrechnung alle Elemente der doppelten Buchhaltung kennen gelernt.

Mit dieser Aufgabe können Sie nun eine Geschäftsbuchhaltung von Anfang bis Schluss einer Periode selbständig führen. Nach diesem Kapitel beherrschen Sie das **System der doppelten Buchhaltung**.

S. Nüesch führt seit kurzem als Einzelunternehmerin eine eigene **Anwaltskanzlei**. Ihre Hauptgebiete sind Familienrecht und Sozialversicherungen. Die Eröffnungsbilanz lautet (alle Zahlen in CHF 1 000.-):

Eröffnungsbilanz vom 1. 1. 20_9

Aktiven			Passiven		
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Kassa	3		Verbindlichkeiten L+L	1	
Forderungen L+L	<u>12</u>	15	Bankverbindlichkeiten	<u>6</u>	7
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Mobilien	<u>15</u>		Eigenkapital		<u>23</u>
		30			30

a) Die Geschäftsfälle für das Jahr 20_9 sind in dieser Aufgabe summarisch dargestellt. Führen Sie mithilfe der Konten des Hauptbuches (auf der rechten Seite dargestellt) das Journal.

Journal

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1	Versand von Honorarrechnungen			215
2	Zahlung von Mandanten (Kunden) auf das Bankkonto			165
3	Lohnzahlungen an die Teilzeit arbeitende Sekretärin durch Banküberweisung			40
4	Werbeinserate und -aktionen bar bezahlt			2
5	Barbezüge ab Bank für die Geschäftskasse			4
6	Barkauf eines Kopierer/Druckers			1
7	Rechnungen für Energiebezüge (übriger Aufwand)			9
8	Bankzahlungen für Miete			51
9	Barkauf von Büromaterial			2
10	Lohnbezüge der Inhaberin durch die Bank			78
11	Bankzahlungen an Lieferanten			7
12	Abschreibungen auf Mobilien			3

- b) Führen Sie das Hauptbuch (Eröffnung, Geschäftsverkehr und Abschluss).
- c) Wie gross ist der erzielte Gewinn?
- d) Wie hoch ist das Einkommen der Jungunternehmerin aus Geschäftstätigkeit?

--	--

- e) Wie hätten sich höhere Lohnbezüge der Unternehmerin auf das Einkommen aus Geschäftstätigkeit ausgewirkt?

--	--

Hauptbuch 20_9

<p>Kasse</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;"></td></tr> </table>																	<p>Verbindlichkeiten L+L</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;"></td></tr> </table>																	<p>Personalaufwand</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;"></td></tr> </table>																	<p>Dienstleistungsertrag</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;"></td></tr> </table>																
<p>Forderungen L+L</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;"></td></tr> </table>																	<p>Bankverbindlichkeiten</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;"></td></tr> </table>																	<p>Raumaufwand</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;"></td></tr> </table>																																	
		<p>Werbeaufwand</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;"></td></tr> </table>																																																																	
<p>Mobilien</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;"></td></tr> </table>																	<p>Eigenkapital</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;"></td></tr> </table>																	<p>Übriger Aufwand</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;"></td></tr> </table>																																	
		<p>Abschreibungen</p> <table border="1" style="width: 100%; height: 100px;"> <tr><td style="width: 50%;"></td><td style="width: 50%;"></td></tr> </table>																																																																	

Schlussbilanz 31. 12. 20_9

Erfolgsrechnung 20_9

17.02

Von der **Data GmbH**, einer Unternehmung, welche Beratungen und Installationen im IT-Bereich anbietet, liegt die Eröffnungsbilanz per 1. 1. 20_5 vor.

Eröffnungsbilanz vom 1. 1. 20_5

Aktiven			Passiven		
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
Kasse	7		Verbindlichkeiten L+L	9	
Forderungen L+L	<u>33</u>	40	Bankverbindlichkeiten	18	
			Darlehen	<u>20</u>	47
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Mobiliar	45		Stammkapital	100	
Informatik	<u>65</u>	110	Gewinnreserven	<u>3</u>	103
		150			150

- a) Führen Sie das Journal für das Jahr 20_5. Die Geschäftsfälle sind summarisch dargestellt. Die Konten ersehen Sie aus dem Hauptbuch auf der rechten Seite. Die Anzahl Hilfslinien entspricht nicht der Musterlösung.

Journal

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1	Rechnungen an Kunden für geleistete Beratungsaufträge und Installationen			685
2	Bankgutschriften für Kundenzahlungen			692
3	Belastungsanzeige der Bank für Lohnzahlungen und Sozialleistungen			531
4	Hard- und Softwarekäufe auf Kredit			42
5	Banküberweisung an Lieferanten			39
6	Bareinnahmen für Akutdienstleistungen			8
7	Barzahlung von Büromaterial und Spesen			7
8	Bankbelastung für Darlehenszinsen			1
9	Rückzahlung Darlehen durch Bank			20
10	Abschreibungen auf Mobiliar			8
11	Abschreibungen auf IT-Anlagen			20
12	Belastungsanzeigen der Bank für übrigen Aufwand			43
13	Bankbelastung für Mietzinsen			41

- b) Führen Sie das Hauptbuch (Eröffnung, Geschäftsverkehr und Abschluss)
c) Wie gross ist der erzielte Gewinn?
d) Wie hoch ist die Eigenkapitalrendite (Jahresgewinn in Prozenten des Eigenkapitals anfangs Jahr)?

Hauptbuch 20_5

Kasse

Verbindlichkeiten L+L

Personalaufwand

Dienstleistungsertrag

Forderungen L+L

Bankverbindlichkeiten

Raumaufwand

Übriger Aufwand

Mobilien

Darlehen

Abschreibungen

Zinsaufwand

Informatik

Stammkapital

Gewinnreserven

Schlussbilanz 31. 12. 20_5

Erfolgsrechnung 20_5

17.03

Weil in der doppelten Buchhaltung jeder erfolgswirksame Geschäftsfall zugleich ein Bilanz- und ein Erfolgskonto verändert, wird der Erfolg (Gewinn oder Verlust) doppelt nachgewiesen:

- ▶ in der Schlussbilanz als Differenz zwischen Aktiven und Passiven
- ▶ in der Erfolgsrechnung als Differenz zwischen Aufwand und Ertrag

Schematisch lassen sich Bilanz und Erfolgsrechnung bei Gewinn und bei Verlust wie folgt darstellen:

Beispiel 1

Gewinn

Bilanz

Aktiven	Passiven
Aktiven	Passiven
	Gewinn

Erfolgsrechnung

Aufwand	Ertrag
Aufwand	Ertrag
Gewinn	

Beispiel 2

Verlust

Schlussbilanz

Aktiven	Passiven
Aktiven	Passiven
Verlust	

Erfolgsrechnung

Aufwand	Ertrag
Aufwand	Ertrag
	Verlust

Ermitteln Sie in der Tabelle die fehlenden Grössen, und setzen Sie diese in die Tabelle ein. Der Erfolg ist jeweils als Gewinn oder Verlust zu bezeichnen. Alle Beträge sind Kurzzahlen. Die Aufgaben a) bis f) sind voneinander unabhängig.

Aufgabe	Aktiven	Passiven	Aufwand	Ertrag	Erfolg
a)	50	45		80	
b)	8	9	14		
c)		200		500	Gewinn 30
d)	34		50		Gewinn 4
e)		100	300	280	
f)	300			700	Verlust 80

17.04

In der Tabelle sind die fehlenden Grössen zu ermitteln. Bezeichnen Sie den Erfolg als Gewinn oder Verlust. Die Teilaufgaben sind unabhängig voneinander, die Beträge sind Kurzzahlen.

Aufgabe	Aktiven	Passiven	Aufwand	Ertrag	Erfolg	
a)	15	13		45		
b)	60		195	186		
c)		200		420	Gewinn	45
d)		140	290		Verlust	25
e)		330	950	890		
f)	800			2 450	Gewinn	140
g)	600	670	1 420			
h)		37	62		Gewinn	9
i)		350	1 468		Verlust	23
k)	89			274	Gewinn	11

17.05

H. P. Graf betreibt die **Gartenplan AG**. Zu den Kernaufgaben gehören die Planung und die Bauleitung bei der Realisation von öffentlichen und privaten Garten- und Parkanlagen.

Die Eröffnungsbilanz für das Jahr 20_6 lautet (alle Zahlen in CHF 1 000.-):

Eröffnungsbilanz vom 1. 1. 20_6

Aktiven			Passiven	
Umlaufvermögen			Fremdkapital	
Kasse	7		Verbindlichkeiten L+L	8
Forderungen L+L	<u>70</u>	77	Bankverbindlichkeiten	16
			Darlehen	<u>50</u>
				74
Anlagevermögen			Eigenkapital	
Mobilien	116		Aktienkapital	100
Fahrzeuge	<u>27</u>	<u>143</u>	Gewinnreserven	<u>46</u>
		220		<u>146</u>
				220

a) Die Geschäftsfälle für das Jahr 20_6 sind summarisch aufgelistet. Führen Sie mithilfe der Hauptbuchkonten (auf der rechten Seite dargestellt) das Journal.

Journal

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1	Rechnungsversand für Planungs-, Leitungs- und Realisationsaufgaben			412
2	Kunden zahlen ihre Rechnungen auf das Bankkonto ein			434
3	Barbezüge ab Bancomat			15
4	Barzahlung von Inseraten im Lokalblatt, Werbegeschenken und Flyers			8
5	Banküberweisungen für Mieten			51
6	Bankzahlungen für Autoversicherungsprämie und -steuern			2
7	Rechnungen für Büromaterialeinkäufe			1
8	Bankbelastung für Darlehenszinsen			3
9	Rechnungen für Energie, Wasser und Entsorgung (übriger Aufwand)			4
10	Barzahlung von Service- und Treibstoffaufwand für Geschäftswagen			7
11	Barverkauf von Büroeinrichtungen			4
12	Bankbelastungen für Lohnzahlungen			297
13	Bankzahlungen an Lieferanten			9
14	Abschreibung auf Mobilien, 33 1/3 % vom Buchwert Ende Jahr			?
15	Abschreibungen Fahrzeuge			10

b) Führen Sie das Hauptbuch (Eröffnung, Geschäftsverkehr und Abschluss).

